

Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft des Kantons Glarus
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft des Kantons Glarus
Band: 16 (1995)

Artikel: Tagfalter im Glarner Mittel- und Unterland
Autor: Marti, Fridli / Jutzeler, David / Landert, Judith / Steiger, François
Kapitel: 2: Das Untersuchungsgebiet
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1046695>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 23.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

2. Das Untersuchungsgebiet

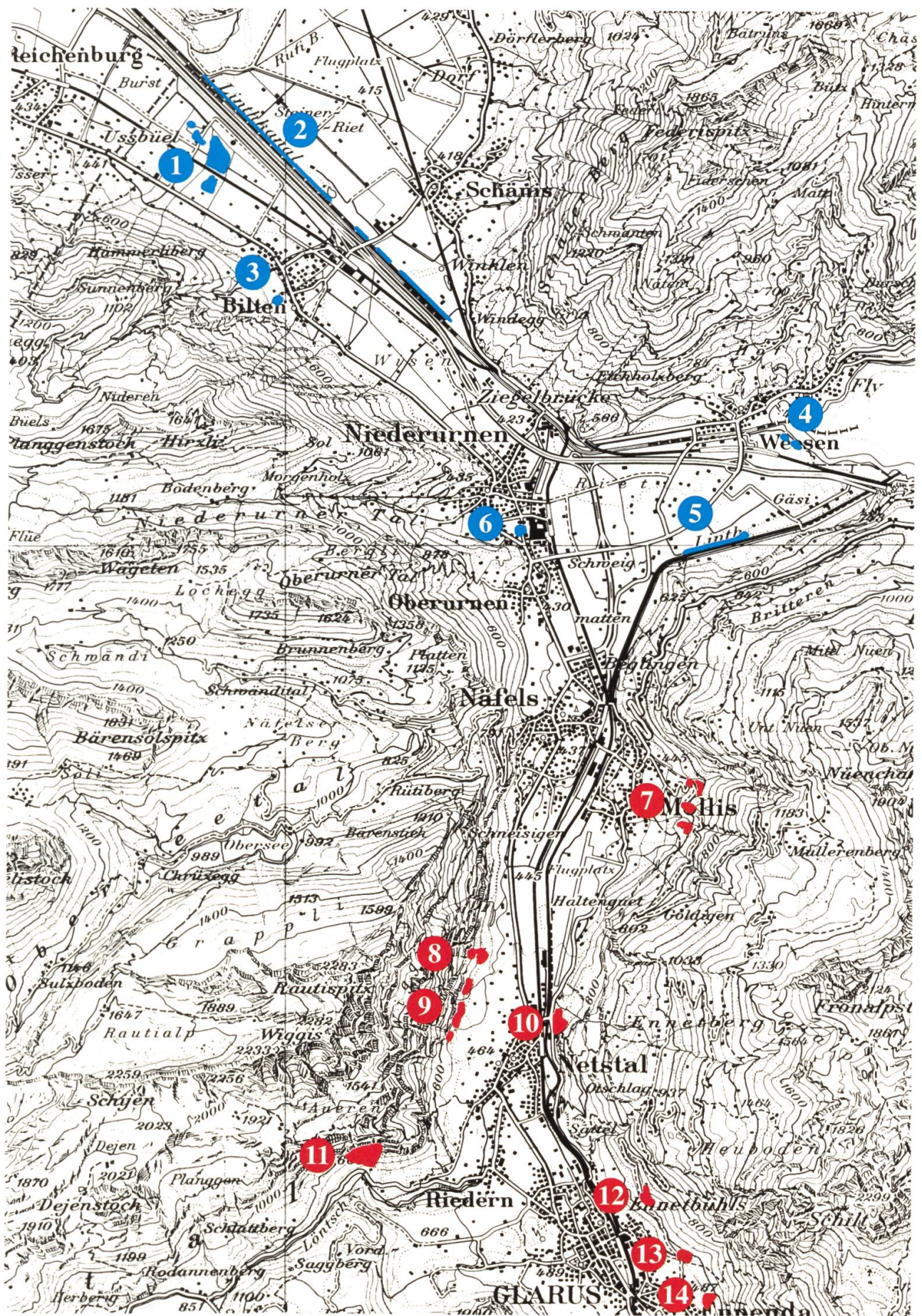
Das Untersuchungsgebiet umfasst den Talgrund von Bilten bis Glarus bzw. Ennenda (Glerner Unter- und Mittelland). Im nebenstehenden Kartenausschnitt sind die wertvollen Riedwiesen blau eingezeichnet, die grösseren Magerwiesen rot.

Riedwiesen (blau eingezeichnet)

- 1 Nidderriet
Feuchtgebiet mit vielfältigen Lebensraumtypen (Gemeinde Bilten)
- 2 Dammabschnitte am Linthkanal
Einzelne artenreiche Riedwiesen (Gemeinde Bilten und Niederurnen)
- 3 Elmen
Feuchter, stellenweise auch trockener Magerstandort am Waldrand (Gemeinde Bilten)
- 4 Hüttenböschchen
Riedwiese am Walensee (Gemeinde Mollis)
- 5 Dammabschnitte am Escherkanal
Mehrere kleinere Riedwiesen und Hochstaudenfluren (Gemeinde Mollis)
- 6 Weiherwiese
Verschilfte Riedwiese im Dorffinnern (Gemeinde Mollis)

Magerwiesen (rot eingezeichnet)

- 7 Facht, Fachtegg und Chelenwald
Mehrere grössere Magerstandorte am Waldrand (Gemeinde Mollis)
- 8 Brandwiesen
Sehr nährstoffarme Magerwiesen mit vielfältigen Lebensraumtypen (Gemeinde Netstal)
- 9 Flächen im Altiger und Stöck
Mehrere Magerwiesen mit Schutt- und Ruderalflächen, z. T. auch in Waldlichtungen gelegen (Gemeinde Netstal)
- 10 Schlatt
Stellenweise durch Düngung leicht beeinträchtigte Magerwiese (Gemeinde Netstal)
- 11 Büttenen
Ausgesprochen vielfältiges Gebiet mit Magerwiesen und Schuttfluren (Gemeinde Riedern)
- 12 Vogelbödeli
Magerwiese in einer Waldlichtung (Gemeinde Ennenda)
- 13 Ennetröslingen
Grössere Magerwiese am Waldrand (Gemeinde Ennenda)
- 14 Ätzgen
Allmählich verbuschende Magerwiese (Gemeinde Ennenda)



Ausschnitt Glarner Mittel- und Unterland, 1:100 000. (Reproduziert mit Bewilligung des Bundesamtes für Landestopographie vom 30. 9. 1993)